

DIE TÄTIGKEIT DES NATIONALKOMITEES IM KOMITAT SZABOLCS BIS ENDE APRIL 1945

Die am 3. XII. 1944 gebildete Ungarische Unabhängigkeitsfront hielt die Einberufung der Provisorischen Nationalversammlung und die Gründung der Provisorischen Nationalregierung als ihre wichtigste Aufgabe. Die Abgeordnetenwahlen wickelte das Vorbereitungskomitee der Provisorischen Nationalversammlung ab. In den größeren Städten der bereits befreiten Gebiete organisierte Nationalkomiteen, welche ihre Abgeordneten in die Nationalversammlung bestimmten. So bildete sich am 17. XII. 1944 auch im Komitat Szabolcs das Komitatsnationalkomitee. Am 19. XII. wählte man die Abgeordneten in die Nationalversammlung.

Im Jänner gründete das Komitatsnationalkomitee im Sinne der Verordnung unter Nummer 15/1945 M. E. das Rechtfertigungskomitee der Staatsangestellten in welchem je ein Mitglied der 5 wirkenden demokratischen Parteien (Ungarische Kommunistische Partei, Sozialdemokratische Partei, Unabhängige Kleinbauern, Bauern und Bürgerliche Partei, Bürgerliche Demokratische Partei) teilnahm, mit der Überprüfung der politischen Haltung der Staatsangestellten die Büros von den faschistischen Elementen zu reinigen und um ihr Einsickern zu verhindern.

Mit dem Beantragen der zu wählenden Beamten, mit der Neubildung der Regierungskorporation, ferner mit dem Beantragen der auf die Spitze der Volksgerichte und Volkstaatsanwaltschaften gewählten Beamten, fiel den Komitatsnationalkomiteen in der Durchorganisation der Komitatsverwaltung den demokratischen Prinzipien gemäß, eine wichtige Aufgabe zu.

Der Wirkungskreis des Komitatsnationalkomitees wird in März-April infolge der sich schnell ausbauenden Verwaltung vorübergehend enger. Im Komitat Szabolcs können wir diesen Zeitpunkt zum Monat der Gründung des Gesetzbehördekomitees setzen. Im April beschäftigt sich das Komitatsnationalkomitee größtenteils besonders mit Rechtfertigungsverfahren.

N. Dikán Nóra